

# SCHWÄBISCHES TAGBLATT

C 1

MITTWOCH, 19. Januar 1949

ÜBERPARTEILICHE ZEITUNG FÜR WÜRTTEMBERG UND HOHENZOLLERN

5. JAHRGANG / NUMMER 8

## Günstiger Verhandlungsverlauf

RHODOS. Am Montagabend wurde bei der israelisch-ägyptischen Waffenstillstandskonferenz auf Rhodos ein weiterer wesentlicher Fortschritt erzielt. Die Verhandlungspartner ratifizierten ein Abkommen, das den seit längerem eingekesselten ägyptischen Truppen in Falluja — etwa 20 000 Mann — den Rückzug gestattet. In der Zwischenzeit wird mit Genehmigung der israelischen Regierung ein von den UN kontrollierter Konvoi Medikamente und Lebensmittel in den Kessel bringen. Eine Anzahl von Verwundeten und Kranken soll bei dieser Gelegenheit Falluja verlassen dürfen.

Zwischen libanesischen und israelischen Politikern kam es Anfang dieser Woche gleichfalls zu einer „Fühlungsnahme“ zwecks Abschluß eines Waffenstillstands. Die israelischen Truppen gaben bereits am Sonntag 4 von 15 Ortschaften, die sie auf libanesischem Gebiet besetzt hielten, frei, während libanesische Truppen sich aus einem Dorf in Nordgaliläa zurückzogen.

## Alliierte Sicherheitsbehörde für Deutschland

Deutschland darf sich auf dem Gebiet der Zivilluftfahrt nicht betätigen

BERLIN. Am Montag ist von den Militärregierungen der drei Westmächte das Statut für die militärische Sicherheitsbehörde veröffentlicht worden, die im Londoner Abkommen vorgesehen worden ist, um die Aufrechterhaltung der Abrüstung und Entmilitarisierung Deutschlands im Interesse der Sicherheit zu gewährleisten. Das Amt wird einen Teil der Befugnisse übernehmen, die bisher dem Kontrollrat zustanden. Die Sicherheitsbehörde wird die geeigneten Kontrollen durchführen und den Militärgouverneuren die Maßnahmen empfehlen, die erforderlich sind, um das Wiederaufleben militärischer oder militärähnlicher Organisationen und des militärischen Geistes zu verhindern. Sie wird sicherstellen, daß keinerlei Waffen oder Kriegsmaterialien hergestellt oder eingeführt werden, sie wird verhindern, daß die für gewisse Industrien bestehenden Beschränkungen durch die Deutschen verletzt werden und sie wird weiter dafür sorgen, daß militärische Gebäude, Laboratorien und alle Schiffsverwerften, die für die Herstellung von Waffen geeignet sind und erhalten bleiben sollen, nur für friedliche Zwecke benutzt werden. Das Amt wird auch darauf bedacht sein, daß die wissenschaftliche Forschung nicht auf kriegerische Zwecke abgestellt wird und daß in Verbindung mit dem Bau von Handelsschiffen und der Inbetriebnahme von zivilen Luftfahrtlinien kein Kriegspotential geschaffen wird. Das Sicherheitsamt wird aus einer Kommission, einem Ausschuß, einem Sekretariat, drei Abteilungen für militärische, industrielle und wissenschaftliche Forschung und Inspektionsgruppen bestehen. Es wird einen Apparat und einen Verbindungstab für die Zusammenarbeit mit der internationalen Ruhrbehörde errichten.

Abschließend heißt es in der amtlichen Mitteilung, daß die neue Organisation, die die vorzeitig unterbrochenen Viermächtebestrebungen fortsetzen wird, in keiner Weise dazu bestimmt ist, die friedliche, wirtschaftliche und wissenschaftliche Entwicklung Deutschlands zu beschränken. Sie stelle aber eine wesentliche Sicherung aller beteiligten Nationen dar. Gleichzeitig wurden die Mitglieder des dreiköpfigen Ausschusses bekannt gegeben. Es sind Generalmajor James P. Hodges für die Vereinigten Staaten, Generalmajor West-

## Indien protestiert

NEU-DELHI. Das indische Kongreßkomitee hat in einer Entschloßung seiner Entrüstung über das Blutbad unter der indischen Bevölkerung in Durban Ausdruck gegeben und die indische Regierung ersucht, diese Frage der UN zu unterbreiten. In Durban sind 25 000 In-der-Obdachlos geworden und mußten in ein Flüchtlingslager verbracht werden.

## Clay warnt erneut

BERLIN. In seinem Halbmonatsbericht warnt General Clay erneut vor einem Wiederaufleben des deutschen Nationalismus. Verschiedene Zeitschriften hätten versucht, ihren Absatz durch Veröffentlichung militärischen, nationalsozialistischen und antisemitischen Materials zu heben. Das sei besonders in Württemberg-Baden der Fall gewesen, und es werden in diesem Zusammenhang die „Stuttgarter Rundschau“ und das „Wespennest“ genannt, deren Herausgeber öffentlich verwahrt worden seien. Ein schärferes Eingreifen sei bei den Organen „Christ und Welt“ und „Wochenpost“ notwendig gewesen, bei denen in den Redaktionsstaben ein Wechsel vorgenommen werden mußte.

In dem Bericht wird festgestellt, daß in der Eisen- und Stahlerzeugung im Dezember 1948 ein Nachkriegsrekord aufgestellt worden sei. Der Bericht sagt dann weiter, daß die Deutschen ihren Anteil an der Aufrechterhaltung der Lebensmittellieferungen nicht geleistet haben. Die Länder, die ihre monatliche Ablieferungsquote nicht erfüllen, haben in Zukunft mit Strafen zu rechnen.

## Krise um Außenminister Bevin

Verschärfte Kritik an der britischen Palästina-Politik

LONDON. Die Auseinandersetzungen um die britische Palästina-Politik spitzen sich in England immer mehr zu und es besteht bereits eine Krise um den britischen Außenminister Bevin. Am Montag hat das Kabinett unter Vorsitz Attlees die Erklärung Bevins im Unterhaus über die Palästina- und Nahostpolitik erörtert. Aus Kreisen der Labour Party wird dazu mitgeteilt, daß mindestens drei Kabinettsmitglieder gegen die von Bevin verfolgte Palästina-Politik seien.

Bevin will im gegenwärtigen Augenblick eine ausgedehnte Palästina-Debatte im Unterhaus vermeiden und offenbar zunächst versuchen, seine Parteifreunde für seine Politik zu gewinnen. Er wird deshalb am Mittwoch vormittag in der Sitzung des parlamentarischen Clubs der Arbeiterpartei längere Ausführungen machen und er hat darum am

Dienstag im Unterhaus nur eine kurze Erklärung abgegeben.

Inzwischen wird Bevins Politik auch von den eigenen Parteifreunden immer heftiger angegriffen. So schreibt der Labour-Abgeordnete Croftman im „Sunday Pictorial“, daß Bevin gegen die palästinensischen Juden eine Vendetta betreibe. Das wahrscheinliche Ergebnis seiner Politik werde sein, daß Großbritannien nachgeben müsse und seine Position im Nahen Osten sich verschlechtern würde, es sei denn, Bevin werde durch einen neuen Staatssekretär ersetzt. Der „Observer“ bezeichnet Bevins Politik als böswärtig und töricht. Es sei höchste Zeit, die bisherige britische Palästina-Politik zu beenden und ein neues Kapitel zu beginnen. Unerläßliche Vorbedingung sei die Anerkennung des israelitischen Staates innerhalb der vom Sicherheitsrat gezogenen Grenzen. Auf einer Versammlung der Arbeiterpartei in Edinburgh forderte ein Abgeordneter, der Vertreter Schottlands im Kabinett müsse sich der Politik Bevins widersetzen, die den „Tod britischer Soldaten und Flugzeugführer“ zum Ergebnis hätte.

In den politischen Kreisen der englischen Hauptstadt glaubt man nicht, daß Bevin nachgeben wird. In diesem Falle wird alles davon abhängen, ob es dem Außenminister gelingt, seine Parteifreunde von seiner Ansicht zu überzeugen. Für das Verbleiben Bevins im Amte ist noch ein Punkt besonders wichtig: Man sieht keine Möglichkeit, für ihn einen Nachfolger zu finden.

## Arbeit für Europa

PARIS. Am Dienstagvormittag begann unter dem Vorsitz des Präsidenten der französischen Nationalversammlung die dritte Tagung des ständigen Ausschusses der Westunion für die Bildung einer europäischen Föderation. Der Bericht, den der Ausschuß ausarbeiten wird, soll am 25. Januar in London auf der Außenministerkonferenz der Westunion geprüft werden. Man erwartet eine Einigung über diesen Bericht.

## Sowjetunion für direkte Verhandlungen in China

Vermittlung im Bürgerkrieg abgelehnt / USA stellten Weizenlieferungen ein

NANKING. Die Sowjetunion hat nunmehr — wie die USA und Großbritannien — das Ersuchen der chinesischen Regierung um Vermittlung im Bürgerkrieg abgelehnt, weil sie eine Politik der „Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten“ verfolge. Diese Nachricht verbreitete die sowjetische Agentur Taß am Dienstag über Radio Moskau. Es geht weiter daraus hervor, daß der stellvertretende sowjetische Außenminister Wyssinski den abschlägigen Bescheid auf die am 8. Januar vorgetragene Bitte um Intervention am Montag dem chinesischen Botschafter in der Sowjetunion gegeben hat.

In der Antwort der UdSSR heißt es u. a.: „Die Sowjetregierung, die unabänderlich an dem Grundsatz der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten festhält, betrachtet es als unzumutbar, die in der besagten Note erwähnte Vermittlung zu übernehmen.“ Die Wiederherstellung der Einheit Chinas und die Errichtung eines demokratischen und friedliebenden Staates sei Sache des chinesischen Volkes selbst. Diese Einheit könne am schnellsten auf dem Wege direkter Verhandlungen zwischen den beteiligten Parteien ohne fremde Einmischung erreicht werden.

Das nordchinesische Regierungsblatt, dessen Eigentümer der Befehlshaber der Kuomintang-Truppen in Nordchina, General Fu Tsuyi ist, meldete am Dienstag, Nanking habe die Regierungsvertreter in Peking ermächtigt, von sich aus über den Abschluß eines Separatfriedens

mit den Kommunisten oder die Fortführung des Krieges zu entscheiden. Nach Angaben des Blattes sind Friedensverhandlungen im Gange.

Kommunistische Vorhuten haben sich Nanking bereits bis auf 50 Kilometer genähert. Das seit 35 Tagen belagerte Peiping wartet auf die Entscheidung der Regierung, ob es weiterkämpfen oder kapitulieren soll. Am Montag besetzten kommunistische Truppen Tangkau, den Hafen von Tientsin.

Neutrale Beobachter bezeichnen den Versuch der Nationalregierung, durch Einsatz von 150 000 Mann auf einer annähernd 500 Kilometer langen Front, das Vorfeld von Nanking zu verteidigen, als „hoffnungslos“.

Nach Meldungen aus Nanking faßte am Sonntagabend Marschall Tschiangkai-schek in Besprechungen mit hohen Regierungsvertretern den Beschluß, Gegenverschlüsse zu den kommunistischen Waffenstillstandsbedingungen auszuarbeiten.

Aus Washington wird bekannt, daß die ECA erklärte, nach der Kapitulation von Tientsin sei es unmöglich geworden, im Rahmen der Auslandshilfe künftig noch Weizen und Weizenmehl nach China zu verfrachten. Schiffe, die bereits unterwegs seien, wollte man umdirliegen und zum Teil nach Korea schicken.

Der Vorsitzende der außenpolitischen Kommission des Repräsentantenhauses der USA äußerte nach einer Meldung aus Washington: „Vor der Verteidigung Chinas gegen die kommunistische Bedrohung müssen Tschiangkai-schek und seine Clique davongejagt werden.“

## Reorganisation der USA-Regierung

WASHINGTON. Präsident Truman forderte am Montag in einer Botschaft an den Kongreß gesetzliche Vollmachten zur Reorganisation der USA-Regierung, um eine erfolgreichere und wirtschaftlichere Führung der öffentlichen Geschäfte zu sichern. Eine diesbezügliche Gesetzgebung müsse eher einen auf Dauer berechneten als einen provisorischen Charakter tragen und sich auf sämtliche Dienststellen der Regierungsmaschinerie erstrecken.

## Für Verlangsamung der Demontagen

WASHINGTON. Das Staatsdepartement der USA erhielt am Montag einen Bericht über die Demontage der deutschen Fabriken. Ueber den Inhalt des als geheim behandelten Dokuments ist nur so viel bekannt, daß es die Empfehlung der von dem ERP-Administrator Hoffman eingesetzten fünf Sachverständigen enthält, die Demontageoperationen zu verlangsamen. Hoffman erklärte, als er den Bericht übergab, er sei mit seinem Inhalt völlig einverstanden. Als nächstes ist nun zu erwarten, daß die USA versuchen werden, von England und Frankreich die Einwilligung zur Durchführung dieser Vorschläge zu erlangen.

## Die Republik Eire

Von Dr. F. W. Altmann

Absichts der Probleme Ost und West lenkt die Republik Eire dieser Tage unsere Aufmerksamkeit auf sich. Am 30. Jahrestage ihres Bestehens, dem 21. Januar 1949, löst sie die letzten Bindungen zum „British Commonwealth of Nations“. Die Republik entledigt sich damit aller Verpflichtungen gegenüber Großbritannien auf staatsrechtlichem und wirtschaftlichem Gebiet, wie auch gegenüber allen übrigen Gliedern des Britischen Weltreichs. Sie begibt sich jedoch auch sämtlicher Vorteile, die sie bisher aus diesem gemeinsamen Staatenverband gezogen hat. Damit wird eine Entwicklung abgeschlossen, die mit der Eroberung Irlands durch den britischen König Heinrich II. im Jahre 1167 eingeleitet worden ist und zu unzähligen Verwicklungen, unabsehbarem Leid und Herausbildung eines irischen Nationalgefühls geführt hat. 1861 wurde der Plan einer unabhängigen irischen Republik erstmals nachdrücklich vertreten, erst im Januar 1919 aber wurde er Wirklichkeit.

Im äußersten Nordwesten Europas gelegen ist „Eire“ — Die Grüne Insel — ein natürliches Sprungbrett zum nordamerikanischen Kontinent. Seit Jahrzehnten machen die Nordatlantikdampfer vielfach in einem irischen Küstenhafen zum letzten Male auf europäischem Boden halt, seit 1939 nehmen auch die Transatlantikflugzeuge einer großen Zahl von Luftfahrtgesellschaften Zwischenlandungen auf dem rasch entwickelten Großflughafen Shannon in Südirland vor. Nicht nur in Lateinamerika, Nordamerika, Afrika und Asien hat die wirtschaftliche Entwicklung im letzten Jahrzehnt gewaltige Fortschritte erzielt. Auch das nahe Eire oder Irland hat einen großen Sprung vorwärts getan. Freilich nicht in dem Maße wie andernorts, aber eine Intensivierung der Landwirtschaft und eine fortschreitende Entfaltung der Fertigwarenindustrie ist hier erfolgt. Damit erschließen sich für die 3 Millionen Einwohner zählende Bevölkerung der Republik neue Arbeitsmöglichkeiten.

Nicht die ganze Insel Irland gehört der Republik Eire an. Der Norden bildet das sogenannte „Ulster“, einen Teil des „Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Irland“. Während die 28 überwiegend katholischen Grafschaften des Südens der Insel im April 1916 ihre Unabhängigkeit erklärten und auch militärisch erkämpften, hielten die 6 nördlichen Grafschaften mit überwiegend protestantischer Bevölkerung unverändert zur britischen Krone. Im Jahre 1920 wurde vom britischen Parlament ein Gesetz verabschiedet, in welchem für Nord- und Südirland getrennte Volksvertretungen geschaffen worden sind. Während die Bevölkerung von Ulster pflichtgemäß am 24. Mai 1921 ein nordisches Parlament wählte, ignorierte Südirland das Gesetz. Erst am 6. Dezember 1921 wurde zwischen Großbritannien und der Republik Eire ein Vertrag unterzeichnet, worin dieser der Dominion-Status zuerkannt wurde. Seit dieser Zeit ist der nationalistische Ruf nach der Eingliederung des Nordens in die Republik immer heftiger geworden. Eire empfindet Ulster als Fremdkörper auf seinem ihm rechtmäßig zustehenden Territorium und versucht durch Drohungen, Gewaltmaßnahmen u. ä. Einfluß auf die Bevölkerung Ulsters und die Regierung des Vereinigten Königreichs zu nehmen. Die Menschen in Nordirland fühlen sich in der Union mit Großbritannien wohl und befürchten nicht mit Unrecht einen neuen Religions- und Sprachenkampf im Falle eines Anschlusses an die Republik.

Wichtiger noch erscheint aber der Norden für das Wirtschaftsgefüge Eires. In der Landwirtschaft würde sich Eire mit dem gut entwickelten Norden hervorragend ergänzen. Obwohl Ulster knapp ein Fünftel so groß ist wie Eire, übertrifft es das letztere im Fischfangsertrag und in der Fischerflotte, die in Nordirland ganz modern ausgerüstet ist. Eire verfügt über keinerlei Bodenschätze und ist daher genötigt, Kohle, Stahl- und Eisenwaren sowie sonstige Rohstoffe für seine neue verarbeitende Industrie einzuführen. Ulster dagegen besitzt Vorkommen an Basalt, Kreide, Kies, Ton, Braunkohle, Eisenerz und Steinkohle. Diese Bodenschätze wurden besonders während des zweiten Weltkrieges von Großbritannien für seine Rüstung ausgebeutet. Sie würden für die junge Republik eine notwendige Stütze bilden und Devisen einsparen. Wirtschaftlich würde eine Union zwischen Nord- und Südirland also einen großen Gewinn für Eire bedeuten.

Gegenwärtig ist es das Ziel der Regierung Eires, die Industrialisierung des Landes zu fördern und vor allem eine große Vielseitigkeit zu erreichen. Die wirtschaftliche Grundlage der Republik bildet ja stets die Landwirtschaft. Der Modernisierung der Bauernhöfe soll besondere Beachtung geschenkt werden. Das in diesem Herbst mit Großbritannien abgeschlossene Handelsabkommen gibt Eire eine Garantie für den Absatz seiner landwirtschaftlichen Erzeugnisse. Der Mangel an USA-Dollars für den dringenden Bezug amerikanischer oder kanadischer Maschinen ist auch hier groß. Großbritannien ist nicht in der Lage, vor dem Jahre 1952 den in Eire angestauten Bedarf an industriellen Qualitäts-erzeugnissen abzudecken. Die Republik ist aber auch nicht gewillt, ihre Pläne noch weiter auf-

Das Schicksal der italienischen Kriegsflotte

USA und Großbritannien verzichten ganz / Frankreich teilweise / UdSSR unerbittlich

zuschoben. Ihre Einschaltung in das ERP-Programm läßt ihr die Hoffnung, gegen Lieferung hochwertiger agrarischer Produkte die benötigten Dollars für den Ankauf von Maschinen in Amerika zu erwerben...

Verschmelzung von CDU und Zentrum

DÜSSELDORF. Seit etwa einem Jahr wird zwischen Zentrum und CDU, vertreten durch Dr. Spaeder und Ministerpräsident Arnold, über eine Verschmelzung verhandelt...

Können die Länder leben?

BONN. Bei den Beratungen im Parlamentarischen Rat über das Finanzwesen, die man als heißes Eis bis zum Schluß zurückgestellt hat und die die CDU/CSU noch weiter aufgeschoben hätte, wenn Prof. Schmid es zugelassen hätte...

Das „Kulturpfennig“-Gesetz

STUTTGART. Nachdem der württembergische Ministerrat am Montag beschlossen hatte, dem Ministerpräsidenten zu empfehlen, daß das vom Landtag am 17. Dezember beschlossene Gesetz über die Erhebung von Abgaben zur Förderung kultureller Aufgaben...

„Familie Professor Linden“

Priestleys Gesellschaftsstück in den Kammer-spielen des Stadttheaters Im englischen Original gab John Boynton Priestley seinem Stück, das im Herbst 1947 in London uraufgeführt wurde, den Titel „The Linden Tree“...

H.G.v.Sta. Seit den Tagen von Scapa Flow, wo Admiral v. Reuter die gemäß dem Waffenstillstandsvertrag nach dem ersten Weltkrieg abgelieferte deutsche Hochseeflotte versenkte, ist das Schicksal von Kriegsschiffen...

Nachdem jedoch die angelsächsische Politik darauf eingestellt war, Italien zu versöhnen, nahmen sowohl Washington wie London auf die italienischen Einmündlichkeiten in der Flottenfrage Rücksicht. Beide Großmächte verzichteten auf ihren Anteil an der italienischen Kriegsmarine...

Nachrichten aus aller Welt

DÜSSELDORF. Die für Dienstag angesetzt Verhandlung gegen den Vorsitzenden der Kommunistischen Partei Westdeutschlands, Max Reimann, wurde von einem britischen Militärgericht auf den 27. Januar verschoben. HAMBURG. In der Zeit vom 25. Januar bis 5. Februar besuchen 13 deutsche Politiker...

die russischen Satelliten Jugoslawien sollten 3 Torpedoboote, 7 Minenleger und 7 Hilfs-schiffe gehen, an Albanien 1 Kanonenboot. Die Ablieferung der Kriegsschiffe an Rußland wurde bald zum Gegenstand politischer Agitation...

In den italienischen Kriegshäfen machten diese Forderungen viel böses Blut. Gerüchte kamen auf, die Besatzungen würden die Schiffe lieber versenken, als den Russen geben oder sonstwie unbrauchbar machen.

Erregung in der Öffentlichkeit hat auch die Pfändung des in Genua liegenden, eigentlich den Engländern gehörenden 35 000-t-Schlachtschiffes „Vittorio Veneto“ ausgelöst...

Kulturelle Nachrichten

Der Freiburger Hebel-Bund hat eine Morgenfeier zu Ehren des Freiburger Dichters Franz Schneller, der seinen 60. Geburtstag feiern konnte, veranstaltet. In Köln wurde die Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaften gegründet...

Englische Besorgnisse

JK. Eine amerikanische Zeitschrift, der „American Machinist“, stellte unlängst fest, die englische Automobilindustrie habe diejenige der Vereinigten Staaten im vergangenen Jahr trotz Rohstoffknappheit überflügelt...

Andererseits zeigen englische Wirtschaftskreise gleichzeitig Beunruhigung über die Konkurrenz der deutschen Auto- und Motorenfabriken auf den Exportmärkten. Es ist vor allen Dingen die günstige Preisgebung der deutschen Fabriken, die der englischen Industrie zu ihren Besorgnissen Anlaß gibt...

Im ersten jener beiden Briefe, dessen Verfasser R. Gresham Cooke, Direktor der Gesellschaft der britischen Motoren-Fabriken und -Händler, ist, wird auf die steigende Produktion der deutschen Autofabriken hingewiesen...

Eine zweite Zuschrift, vom Vorsitzenden der „Vereinigung der Fabrikanten von Verbrennungsmaschinen“, Lynden Macassey verfaßt, beschäftigt sich mit der Exportpolitik „einer der größten deutschen Fabriken für Dieselmotoren“...

Es erhebt sich hier die Frage, welche Produktion überhaupt in einem kommenden Kriege nicht von ausschlaggebender Bedeutung ist. Irgendwo muß aber doch die Grenze zwischen direkter Kriegsproduktion und der Erzeugung für den normalen Bedarf verlaufen...

Der Kampf um die Absatzmärkte ist in vollem Gange. Während die übrigen großen Kriegsgegner der Alliierten — Italien und Japan — als vollberechtigte Partner des Welt-handels auftreten, findet die Situation des deutschen Außenhandels immer noch in einer stark abhängigen Rolle — und selbst in dieser erst es bereits die Konkurrenz fürcht England...

Herausgeber und Chefredakteur: W. H. Hebesacker, Dr. Ernst Müller und Alfred Schwinger. Mitglieder der Redaktion: Gudrun Bodner, Dr. Wilhelm Goll, Dr. Otto Hensche, Dr. Helmut Klees, Joseph Winkelschäfer und Franz Josef Mayer.



Der Fürst und sein Wesir

Von Hans Franke

In alten Büchern wird folgende ergreifende Geschichte erzählt:

Im Osten lebte vor vielen Jahren ein Fürst, der ebenso reich und tapfer wie jähzornig und wild war.

Obwohl also die junge Fürstin in Reichthum, Glanz und Fülle lebte, überhäuft mit Edelsteinen, wertvollen Tuchen, Seiden und Brokaten, gesättigt bis zum Überdruß, war sie eine Gefangene.

Unter den hohen Beamten und Würdenträgern des Reiches gab es einen jungen Heerführer, der sehr schön war. Sein Blick ruhte bei Empfängen oft auf den Zügen der jungen Herrscherin.

Der Bote aber, der den Dolch überbracht hatte, war eine der Kreaturen des Herrschers. Er berichtete diesem die Angelegenheit; aber den Ritter konnte der Haß des Herrn nicht mehr einholen.

Dieser Wesir nun war unter allen, die dem Fürsten dienten, der edelste und weiseste. Er glaubte an die Unschuld der Fürstin.

Der Mensch ist nicht geboren, die Probleme der Welt zu lösen, wohl aber zu suchen, wo das Problem angeht, und sich sodann in der Grenze des Begreiflichen zu halten.

Nun war es zur Frühlingszeit üblich, daß an einem bestimmten Tage die Türen des Palastes allen offen standen.

An einem solchen Gerichtstage trat der Wesir selbst vor die Schranke und beschuldigte seinen Fürsten der sündigen Härte des Herzens.

Acht Jungen und vier Mädchen kommen am ersten Schultag zum ersten Male in die gemeinsame Klasse der ländlichen Schule.

In den letzten Jahren wurden vom Institut für Psychologie und Pädagogik der Technischen Hochschule Braunschweig unter der Leitung von Professor Helmut von Bracken Versuche mit Abc-Schützen einer Landchule unternommen.

Es wurden Hunderte von Verhaltensweisen registriert. Der Lehrer wird erwartungsvoll angeblickt oder von der Seite „schief“ angesehen. Es wird das Tintenfaß (das eine sehr große Rolle spielt) betastet oder herausgenommen.

teilung zu erzählen und daß es ihm gelungen sei, den jungen Fürsten zu retten.

In der Tat: auf den Steinen des Hofes standen zwanzig schöne und kräftige Jünglinge.

Da ließ der Herrscher seinen Königsmantel zur Erde gleiten und schritt wieder in den Saal zurück, den Spruch des Gerichtes zu erwarten.

Bald darauf fuhr der Fürst ins Gebirge in jene Gegend, in der sein Weib gestorben war, und zog sich gänzlich von der Welt zurück.

Die Anpassungskrise

Abs-Schützen unter der Lupe

Man prahlt dem Lehrer gegenüber mit dem, was man schon kann, man weint, man antwortet frech, man läßt sich nur mürrisch auf seinen Platz schieben.

An den ersten vier oder fünf Tagen steht im Vordergrund der Anpassungsbestrebungen der Lehrer, später tritt er an die dritte Stelle zurück.

Eines ergab sich für alle Kinder: sie hatten ausnahmslos eine Anpassungskrise durchzumachen. Das Kind kommt mit großen Erwartungen in die Schule.

Als Ursachen der Anpassungskrise lassen sich folgende Momente feststellen: chronischer

Neue Bücher

Von Groiman, „Deutsche Dichtkunst und französischer Art poetique“ Pallasverlag Edmund Knaeps, Baden-Baden.

Im Churfürstenverlag zu Mainz erscheint in der Reihe der zweisprachigen Ausgaben Pierre de Ronsard: „Sonette der Liebe“.

„Der Speicher“ Kleines Lesebuch. Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh. Der Verlag legt hier als zweite Folge seines Almanachs Originalbeiträge seiner zahlreichen Autoren vor.

Konflikt mit der Umwelt, der schon lange vor Schuleintritt bestand; mangelnde Schulfreife; die Eltern haben nicht genügend auf die Schule vorbereitet.

Die Anpassungskrise erfordert die höchste Aufmerksamkeit des Lehrers. Es besteht die ernste Gefahr, daß sie chronisch wird und zu Fehlhaltungen führt, die weit über die Schule hinaus große Schwierigkeiten machen.

Advertisement for Wilhelm Glaser-Gallion, personally held partner of the firm Wilhelm Gallion KG, Stuttgart, Reutlingen, Ulm. Includes contact information and a small portrait.

Advertisement for Kranksein ist teuer (Sickness is expensive), featuring a logo and text about private health insurance.

Advertisement for Schwaben-Frühstück (Swabian Breakfast), describing it as a good investment and providing contact information.

Advertisement for Kriegsvermißten (Missing in War), offering life and pension insurance services.

Advertisement for Kleinbild-Kameras (Small format cameras) and Hochdorf-Foto, listing various camera models and prices.

Advertisement for Geschäftliches (Business), listing various services and contact information.

Advertisement for Stellenangebote (Job offers), listing positions in various regions.

Advertisement for Bezirksvertreter(innen) (District representatives), listing candidates and their qualifications.

Advertisement for Suche Mädchen oder Frau (Looking for a girl or woman), listing requirements and contact information.

Advertisement for Rundstrider (Round riders), listing various models and features.

Advertisement for Holzbock (Woodcock), listing various types and prices.

Advertisement for Suche bestergeführte Vertreter (Looking for the best representatives), listing various services.

Advertisement for Verschiedenes (Miscellaneous), listing various items and services.

Advertisement for Frühjahrsgeleitungsprüfungen 1949 (Spring driving tests 1949), listing details for the exam.

Advertisement for Suche Mädchen oder Frau (Looking for a girl or woman), listing requirements and contact information.

Advertisement for Holzbock (Woodcock), listing various types and prices.

Advertisement for Holzbock (Woodcock), listing various types and prices.

Large advertisement for 'Affaire Blum' by R.A. Stemmler, featuring a 'Quick' logo and details about the book's availability.

Calwer Stadtnachrichten

Haussmusik der Akademie

Die Akademie für Erziehung und Unterricht hat ihre Arbeit im neuen Jahr mit einem Kurs für Musikerziehung in der Volksschule begonnen...

Wieder Ortsgruppe im Schwarzwaldverein

Am letzten Samstag fand im „Schwanen“ die Wiedergründung der Ortsgruppe Calw des Schwarzwaldvereins statt...

Nagolder Stadthronik

Der Gemeinderat befaßte sich in nichtöffentlicher Sitzung mit der Finanzlage der Stadt...

Christliche Gemeinschaftsschule. Die für Nagold maßgebende Schulform bleibt die christliche Gemeinschaftsschule...

12 Jungmeister im Schreinerberufe aus Nagold und der ganzen Umgebung, die 1948 die Meisterprüfung absolvierten...

75. Geburtstag. Ein allgemein geachteter und beliebter Mitbürger, Karl Reichert, Faktor i. R., vollendet am 21. Januar das 75. Lebensjahr...

Flaschnermeister Wilhelm Saur, Marktstraße 15, begeht am 22. i. seinen 70. Geburtstag. Der in Stadt und Bezirk Nagold sehr geschätzte Meister geht noch täglich seinem Handwerk nach...

Mehrere schwere Unfälle beim Rodeln ereigneten sich an der Rohrdorfer Steige. Es gab Schlüssel- und Fußbrüche nebst anderen erheblichen Verletzungen.

Diebstähle sind wieder an der Tagesordnung, nachdem einige Zeit hierüber nichts mehr verlautete. In der Nacht zum Montag wurden in der Bahnhofstraße eine provisorisch in ein Schaufenster eines Konfektionsgeschäftes eingebaute Scheibe entfernt...

Der Viehzuchtverein Nagold, dessen Bestände durch die umfangreichen Ablieferungen, auch von hochwertigem Vieh, stark gelichtet sind...

Teil abgeschlossen und zum geselligen Teil übergegangen, wobei auch die alten Wanderlieder wieder zu ihrem Recht kamen...

Helmskehrer. In der letzten Zeit kehrten zurück: Walter Rupp, Badstraße 30, und Ludwig Post, Altbürgerstraße 23, aus Jugoslawien; Friedrich Nothacker, Wimbberg 41, und Claus Reichmann, Marktstraße 20, aus russischer, und Walter Morof, Bahnhofstraße 8, aus französischer Kriegsgefangenschaft.

Kulturwerk. Am Freitag, den 21. Januar, wird Dr. phil. Dr. theol. Friso Melzer, Göppingen, Schrift-

leiter der Kulturzeitschrift „Neubau“ (Blätter für neues Leben aus Wort und Geist) im Rahmen der Volksbildungsabende des Kulturwerks einen Vortrag über das Thema „Begegnung mit den Mächten indischer Religion“ halten.

Berichtigung. Der neue Direktor der Kreisgarage Um heißt Gotthilf Bühler (nicht Müller), gebürtig von Eßlingen.

Vom Altensteiger Rathaus

Der Gemeinderat befaßte sich mit verschiedenen Gesuchen um Abtretung städtischen Grundbesitzes zur Erstellung von Neubauten. Die Gemeindevertretung ist sich ihrer Aufgabe bewußt, mit allen Mitteln den Wohnungsbau zu fördern...

Tagesgeschehen in den Kreisgemeinden

Neuenbürg. Die Turnabteilung des Sportvereins hält nächsten Samstag, 20. Uhr, im Schwebebräu ihre Hauptversammlung ab. Die Generalversammlung aller Sparten des Sportvereins findet Samstag, 29. Januar, 20 Uhr, in der Eintracht statt...

Simmerfeld. Im Fußballfoto hat ein 23-jähriger Automechaniker von hier 10 930 DM gewonnen. Das Glück ist zu einem gekommen, der es mit seinem Eltern brauchen kann.

Zavelstein. Am 3. Januar beging Frau Marie Reutter Witwe ihren 82. und am 4. Pfl. Christine

machte jedoch auch Ansprüche auf diesen Platz geltend, verschiedene Bedenken wurden gegen dieses Gelände vorgebracht und ein einseitiger Beschluß wurde hierüber noch nicht gefaßt. — Weitere Bauplatzsuche wurden eingehend beraten, zum Teil erledigt oder zur nochmaligen Verhandlung mit den Interessenten zurückgestellt...

Keller ihren 77. Geburtstag. Das 71. Wiegenfest feierte am 11. Januar Frau Katharine Nonnenmann und das 77. begeht am 31. Januar Frau Maria Boerckel Witwe.

Simmerfeld. Frau Anna Geigle, Ehefrau des 1930 verstorbenen Schneidemeisters Fritz Geigle, begibt bei befriedigendem Gesundheitszustand am 12. i. ihren 80. Geburtstag. Sie wurde beglückwünscht und beschenkt von den Familien der drei Söhne (zwei leben in Amerika) und der 3 Töchter sowie von Freunden und Bekannten.

Unterjettingen. Nachdem die Weihnachtsferien reges Leben in unser sonst so stilles Dorf gebracht hatten, ist nun wieder winterliche Ruhe eingekehrt. In der Kinderkirche erhielten die kleinen Besucher derselben wie üblich eine Neujahrsbesuche. — Von einem ausschlagenden Pferde wurde Schrotmühlbesitzer Harr so erheblich am Kopfe verletzt, daß er ins Kreis Krankenhaus Nagold gebracht werden mußte...

Amtseinsetzung in Ebhausen

Im blumengeschmückten vollbesetzten Rathaus fand am Samstag die Amtseinsetzung des Mechanikermeisters Wilhelm Dengler I zum ehrenamtlichen Bürgermeister der Gemeinde statt. GR. Müller sprach als 1. Beigeordneter die Begrüßungsworte mit dem Hinweis, daß mit der Einsetzung des neuen Bürgermeisters ein Strich unter das Vergangene gemacht werden soll...

Abendunterhaltung des Birkenfelder Sängerbundes

Die Vereinsfiern fanden mit der Abendunterhaltung des Sängerbundes im Hotel „Schwarzweidrand“ einen wirklich guten Abschluß. Schon lange vor Beginn waren Saal und Nebenräume dicht besetzt, ein Zeichen der Verbundenheit der Birkenfelder Bevölkerung mit ihrem Sängerbund.

Kürzlich sang der Sängerbund seinem Ehrenmitglied Theodor Müller auf der „Sonne“, anläßlich seines 70. Geburtstages ein Ständchen.

Das Andrea Wendling-Quartett gastierte am Sonntageabend im Hotelssaal mit den Künstlern: Andrea Wendling, Violine, Friedrich Tilgert, Violine, Ingrid Veldt, Viola, und Helmut Reimann, Violoncello. Als Quartett brachten sie Werke von Dittersdorf und Schubert, als Trio Sätze von Mozart meisterhaft zum Vortrag.

Im Gemeindehaus veranstaltete Herr Schwob als Beauftragter des Ev. Männerwerks einen Heimkehrerabend. Pfarrer Meuta begrüßte die Heimkehrer mit ihren Angehörigen. Dann folgte der Vortrag des Veranstalters. Der Posannenchor übernahm den musikalischen Teil des Abends.

Die Gemeindeführungsbühne ist immer Mittwochs von 13.30 bis 17.30 Uhr auf Zimmer 7 des Rathauses zu sprechen. Es ist zwecklos, die Mitglieder des Wohnungsausschusses in ihrer Privatwohnung aufzusuchen.

In Nöttingen verschied, aber in Unterjettingen ihre letzte Ruhe fand.

Neusatz. Max Günther hat die Gewissenprüfung als Schuhmacher mit gutem Erfolg bestanden. Seine praktische Arbeit wurde mit sehr gut gewertet.

Pforzheimer Rundblick

Der vorbildliche Stadtrat. Die erste Stadtratsitzung 1949 war ein verheißungsvoller Auftakt. Mit vorbildlicher Einmütigkeit wurde ein inhaltsreiches Pensum in verhältnismäßig kurzer Zeit erledigt.

Die vorbildliche Stadtratsitzung 1949 war ein verheißungsvoller Auftakt. Mit vorbildlicher Einmütigkeit wurde ein inhaltsreiches Pensum in verhältnismäßig kurzer Zeit erledigt. Doch darf lobend hervorgehoben werden, daß die Beratungen der Gründlichkeit nicht entbehrten. Für die Arbeit des Rates wurde ein monatlicher Zuschuß von DM 300.— bewilligt. Dem Antrag, den Reuchlin-Museum ein schützendes Dach zu geben, wurde entsprochen. Das Kinder-sanatorium der Stadt in Bad Wimpfen, das die heilsamen Solbäder vereinhaltet, soll künftig auch „Nicht-Pforzheimer Kinder“ aufnehmen.

Einflügelung des Turnbetriebes in den Schulen. Auf der letzten Sportausstellung wurde über die Brändung der städt. Sportplätze durch die Schuljugend beraten. Grundsätzlich wurde dem Verlangen stattgegeben. Man will alles tun, um der heranwachsenden Jugend Gelegenheit für sportliche Betätigung zu geben. Im Laufe der nächsten Wochen soll der durch den Grundgriff zerstörte Bau-

kleinpark zum Sportplatz für die Jugend ausgebaut werden.

Pforzheim die „Bienenstadt“. Die Stadt Pforzheim kann zwar nicht den Ruhm in Anspruch nehmen, die meisten Imker mit den größten Bienenstöcken zu haben, aber nach der letzten Volks- und Berufszählung ist Pforzheim von 7 Stadt- und 28 Landkreisen aus Württemberg-Baden die am stärksten industrieorientierte Stadt. Nicht weniger als 59 Prozent der Bevölkerung gehören der Wirtschaftsabteilung Industrie und Handwerk an, während die übrigen 41 Prozent im Handel, dem Verkehr, Forst- und Landwirtschaft und häuslichen Aufgaben dienen. Hinter Pforzheim folgen in erheblichem Abstand die Stadtkreise Göppingen mit 52 Prozent, Heilbronn mit 51 Proz. und Mannheim mit 50 Prozent, als die nächst stärksten industrieorientierten Kreise. — Pforzheim selbst stellt 14 000 Arbeitskräfte, während von den Landkreisen der Umgebung 11 000 Menschen nach der Stadt strömen und dort ihre Arbeit verrichten. Erwähnenswert sind die Zahlen der Arbeitnehmer aus dem Landkreis Calw, die in Pforzheim Arbeit und Brot finden. Calw, die in Pforzheim Arbeit und Brot finden, sind nächstliegende Gemeinde, entsendet täglich 430 Menschen. Alle anderen Orte liegen weit zurück. Von Unterreichenbach sind es noch 104, Engelbrand 94 und Neuenbürg 89 Personen, die in der Stadt ihre Beschäftigung haben. Von Grödenhausen besänften 83 Personen den Ofenherd und das Stahlrohr, und von Oberhausen sind es 64 Menschen, die dem Erwerb in der Stadt nachgehen. Calw selbst

hat 27 Arbeitnehmer, Wildbad 41, und von Liebessell sind es 30, die in Pforzheim ihr Brot finden. Insgesamt sind es über 1500 Personen aus dem Nachbarkreis Calw, die den Bienenfluß der Stadtbevölkerung vermehren und innerhalb der Pforzheimer Industrie ihr Auskommen finden.

Die Umsatzkurve der Schmuckwarenindustrie. Es ist von jeher ein großer Fehler gewesen, daß die Industrie in Pforzheim sehr einseitig gewesen ist und sich in Krisenzeiten sehr zum Nachteil der Bevölkerung ausgewirkt hat. Die Währungsreform hat sich zwar auf die Schmuckwarenindustrie günstiger ausgewirkt, als zuerst allgemein erwartet wurde. Der Umsatz steigerte sich von Monat zu Monat und erreichte im November vergangenen Jahres den Höchststand. Der Dezember war wesentlich ruhiger. Im großen und ganzen gesehen konnte das Weihnachtsfest als befriedigend angesehen werden. Welcher Umsatz im neuen Jahr erzielt werden kann, läßt sich nicht voraussagen. Zur Zeit werden nur vereinzelte Umsätze getätigt. Aus Gesprächen mit Fachleuten aus der Industrie ist zu entnehmen, daß in den nächsten Monaten das Geschäft wieder anziehen wird, aber mit Reduzierung der Preise nicht so rasch zu rechnen sei, da die Beschaffung der Rohstoffe immer noch nur unter größten Schwierigkeiten möglich sei.

Zu lebendigen Zuchthaus verurteilt wurde von der Strafkammer Karlsruhe die 24jährige Lieselotte Koch. Die Verurteilte hatte am 7. April 1947 die 67jährige Witwe des Justizbeamten Dr. Röder mit einem Beil erschlagen und beraubt. Nach der Urteilsverkündung sagte die Angeklagte: „Ich bin um Todesstrafe!“

Vom Birkenfelder Gemeinderat

Nachdem das Innenministerium in Tübingen seine Zustimmung erteilt hat, wurde der Bau- und Vermessungsingenieur Fritz Mayer zum Ortsbaumeister der Gemeinde bestellt.

Früher Heimgang

Schönberg. Am 9. Januar beging Max Busch seinen 49. Geburtstag. Tags darauf ist er nach kurzer schwerer Krankheit, wenige Monate vor seinem 25-jährigen Dienstjubiläum, heimgegangen.

dem Entschlafenen am Abend vor seiner Beisetzung eine schlichte würdige Trauerfeier. Chefarrst Dr. Waldor zelebrierte in seiner Gedenkred

Wie man in Pforzheim Baugeld beschaffen will

In unserer stark zerstörten Stadt ist es von durchschlagender Bedeutung, ob es den interessierenden Kreisen gelingen wird, den Wiederaufbau zu fördern und zu meistern.

Schmuck sprach namens des Kirchenchores, dem Herr Busch 15 Jahre angehörte, dem treuen Sänger bewegte Dankesworte.

Die andere Seite

Die Sparkasse Altensteig veranstaltete vergangenen Sonntag in ihren Räumen eine Ausstellung, in der sich jeder Baulustige über alles Wissenswerte unterrichten konnte.

wartenden Zugzug durch Flüchtlinge denken. Es ist keine Lösung des Wohnungsproblems, wenn die vorhandenen Wohnungen nach Quadratmetern gemessen, durch die darin befindlichen Personen geteilt und danach die Zuweisung der Wohnungen bemessen wird.

Diesen feststehenden Tatsachen stehen andere ebenso überzeugende gegenüber. Die eine ist, daß das Einkommen, sei es Lohn oder Gehalt, heute restlos für den notwendigen Lebensunterhalt verbraucht wird und verbraucht werden muß.

Badische Bezirksklasse

Eutingen - Birkenfeld 5:3 (1:2) Was die Birkenfelder Schlachtenbummler auf dem matschigen Sportplatz in Eutingen mit ansehen mußten, hatte mit Fußball sehr wenig gemein.

Familiennachrichten

Zu unserer am Samstag den 22. Jan. 1949 im Gasthaus zum Löwen in Alzenberg stattgefundenen Hochzeitsfeier

Gräfenhausen, 15. Jan. 1949.

Unser lieber Vater Adolf Fueß Rechner a. D. wurde im Alter von 67 Jahren unerwartet in die Ewigkeit abgerufen.

Niebelbach, 18. Januar 1949.

Tief erschüttert machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber, unvergesslicher Bruno Stahl

Wärzbach, 16. Januar 1949.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, unvergessliche Mutter und Großmutter

Christine Luz

geb. Rentzler im Alter von beinahe 85 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Calw, 15. Januar 1949.

Unser lieber, kleiner Heinz ist am 5. Januar im Alter von 2 1/2 Jahren nach ganz kurzer Krankheit von uns gegangen.

Rötenbach, 17. Januar 1949.

Ich liebe und ihr sollt auch lieben. Joh. 14, 19. Unser lieber himmlischer Vater hat meinen lieben Mann, unseren teuren Vater und Großvater

Johannes Bauer

Schreinermeister heimgehoht. Wir haben ihn am 8. 1. 1949 zum letzten irdischen Ruheplatz getragen.

Lützelhardt, 10. Januar 1949.

Am 5. Januar haben wir unseren lieben Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

Pforzheim, 10. Januar 1949.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Frau Auguste Hilz

geb. Pfeiler sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank, insbesondere dem Herrn Stadtpfarrer für seine kraftspendenden Worte, sowie dem Kirchenchor Bernbach für den erhebenden Grabgesang.

Oberkollwangen, 15. 1. 1949.

Pa. 23, 3. Unsere liebe Mutter Barbara Hammann geb. Kupps

ist nach schwerem Leiden getrost und gewiß in ihrem Erlöser Jesus Christus im Alter von 64 Jahren am 9. Januar verschieden. Wir haben sie am 11. Januar zur letzten Ruhe gebettet.

Stellengesuche

Hetzer und Maschinist sucht Stellung auf Hoch- oder Niederdruckanlage. Zuschriften unter C 116 an S. T. Calw.

Verkäufe

1/2 To. Ford BB, fahrh., Imbert, Holz und Benz, 3.500,-, 3 To. ATE Anhäng., gut. Zust., 2750,-, PEKA, 2 Rad Anbg. 450,-, neuwert. Bandagse 600,-, sowie Reifen für PKW und LKW, neu und geb., alles günstig, abzugeben. Auto-Wipfler, Karlsruhe, Pfälzerstraße 47.

Gelegenheitskauf!

Wegen Wassergefahr kann jed. Quantum erstklass. Tuff-Marmor-Sand bei ermäßigtem Preis abgegeben werden.

Entlaufen

8 Monate alter dunkelgrauer Wolfshund, auf den Namen „Glo“ hörend. Wer den Hund gesehen oder gefunden hat, wird gebeten, sich zu melden bei Wilhelm Pfeiffer, Metzgermeister, Herrenalb, Ettlingerstraße 36, Telefon 446.

Tiermarkt

Pferde, 2 schöne, mittelschwere (Stuten), 7- und 10jährig, gut im Zug, für Landwirtschaft und Fuhrunternehm., auch 2 Zuchtstuten geeignet, zu verkaufen. Bihler & Co., G. m. b. H., Wildberg, Telefon 24.

Die Gemelde Althausen sucht

einen jungen, gekörnten Ziegenbock. Angebote erbittet das Bürgermeistereiamt.

Viehverkauf

Ein Transport tüchtiger Kalbinnen sowie junge Schaffochsen steht ab sofort in meinen Ställen. Lade Kauf- und Tauschliebhaber ein.

Fritz Gaiser

Viehhandlung, Liebselsberg, Telefon Bad Teinach 243.

Verschiedenes

4-5000 DM. gegen guten Zins und flache Sicherheit sofort gesucht. Angebote unter C 96 an Schw. Tagblatt Calw.

Rufnummer 279

an das Telefonnetz angeschlossen.

Ernst Schneider

Elektrische Anlagen Calw

Drahtstifte

60er, 70er, 80er, ohne Eisen-scheine, sofort ab Lager lieferbar. Arthur Steger, Großhandlung, Pforzheim, Lindenstr. 97, Telefon 2299.

Sofort bestellen!

Für Karnevalsteste, Tanzveranstaltungen über Faschingsempfehle ich allen Vereinen, Gastwirten und Wiederverkäufern meine farbigen Ansteckblumen mit Draht, per 0/0 Stück DM. 15,-, sofort ab Lager lieferbar. Weitere Faschingsartikel auf Anfrage. Gustav Hönig, Großhandel, Nagold, Marktstraße 43, Telefon 253.

Achtung!

Tip mit im Sport-Toto Staatl. Annahmestelle und Auskunft ab sofort für den Altkreis Nagold nur bei P. Prokop Tonfilmtheater Nagold

Maler-, Gipser- und Arbeitsanzüge

erhalten Sie bei Firma E. Grupp, Gräfenhausen, Kreis Calw.

Kalte Dauercwellen-

in bester Ausführung empfiehlt sich Friseurgeschäft Emil Hermann, Schwann. Arbeits jeden Donnerstag, Freitag und Samstag wieder im elterlichen Betrieb mit Erna Schaber, Friseurmeisterin.

Viehverkauf

Birkenfeld u. Simmersfeld Viehhandlung, Liebselsberg, Telefon Bad Teinach 243.

Ab Freitag, den 21. Januar,

steht in meinen Ställen in Birkenfeld ein großer Transport guter Oberländer Kalbinnen und Kühe sowie gutgängiger Schaffochsen zum Verkauf. Ein weiterer Transport steht am Samstag, den 22. Januar, ab 9 Uhr, im Gasthaus zum Anker in Simmersfeld zum Verkauf, wozu Kauf- u. Tauschliebhaber freundlichst eingeladen sind. Richard Fretz Viehhandlung. Für An- und Abtransporte stehen eigene Transportwagen zur Verfügung.

Am Samstag, den 22. Januar 1949, von 20 bis 24 Uhr, in der Stadthalle Calw

Großer öffentlicher Tanzabend Es spielt die Kapelle Bender. Eintritt DM 1,-.

Hotel Waldhorn, Calw.

Besuchen Sie unsere Tanzbar Jeweils Mittwoch von 20-24 U.

Kaninchenzüchterverein Calw

Autofahrt nach Tübingen am 30. Januar. Anmeldung bis Freitag, den 21. Januar bei Eugen Kochendörfer, Calw, Zwinger 29.

Schwarzwalddererein Neuenbürg

Jahresversammlung am 22. Januar 1949, um 20 Uhr im „Schwabenbräu“. Wanderung am 23. 1. 49 zum Gröselal. Abmarsch 1 Uhr am Postamt.

Jugendvereinigung Oberriechbach

Wiederholung unserer Weihnachtsfeier am 23. Januar 1949, im Gasthaus zum Hirsch. Anschließend Tanzunterhaltung. Saalöffnung 16 U. Beginn 17 Uhr.

Gummi-Absätze

Fabrikat Conti-Excelsior-Tepla Stiefelsohlen, Stoppflansen, Schuhstifte, Sohlennägel, Ago-Goldstege in 1 u. 5 kg Kannen, Besenmascheln, Klebe-Pressen zweifach, Bodenleder aller Art, viele 1 zu neu herabgesetzten Preisen (Lieferung nur an das Handwerk) Arthur Steger, Großhandlung Pforzheim, Lindenstr. 97

Schöne, helle Halle

etwa 240 qm groß, geeignet als Lagerraum oder größere Werkstatt, mit Wohnhaus in der Nähe von Nagold (Bahnhof) zu tauschen gegen Wohnhaus in Nagold oder Umgebung. Angebote unter C 98 an das S. Schw. Tagblatt Calw.